



TTVWH-Bezirk ALLGAÜ/BODENSEE

J a h r e s b e r i c h t

1974 / 1975

Jahresbericht für das Spieljahr 1974/75

Auch im Spieljahr 1974/75 setzte sich die seit den letzten Jahren steigende Weiterentwicklung im Bezirk fort, in der Zahl der startenden Mannschaften - von 129 im Spieljahr 1973/74 auf 148 in der Verbandsrunde und von 66 auf 74 Pokalmannschaften, was eine immer stärker werdende Breitenarbeit, besonders bei der Jugend, in den Vereinen bedeutet, denn die Zahl der angeschlossenen Vereine blieb bei 2 Abmeldungen - Turnerspielmannszug Lindenberg und Oberreitnau - und einer Neuanmeldung mit dem SV Horgenzell nahezu konstant. (Es laufen noch z.Zt zwei Aufnahmeanträge - SG Schomburg und TTV Vogt.)

Für das kommende Spieljahr werden jedoch im Zuge der Angleichung der Bezirke an die Sportkreise, drei Vereine aus dem Bezirk Donau - Spfr. Altshausen - SG Aulendorf - TTC Bad Waldsee - lt. Beschluß des Verbandes dem Bezirk Allgäu/Bodensee angegliedert, so wird das Spieljahr 1975/76 zumindest mit 42 Vereinen und einer erheblich höheren Zahl von Mannschaften beginnen.

Besondere Erfolge konnte die Jugendarbeit verzeichnen, die eingehend im Bericht der Bezirksjugendleitung nachgelesen werden können. Als besonderen Gewinn für die Jugendarbeit möchte ich die Besetzung des Amtes eines Schulsportleiters durch den Kameraden Wolfgang Benter werten, dessen persönliche Initiative und dessen Beziehungen zu den einschlägigen Regierungsämtern innerhalb kurzer Zeit, den Schulsport auf einen Beteiligungsstand gebracht hat, der im Verband mit an der Spitze steht. Der intensive Einsatz der Bezirksjugend - und der Schulsportleitung - trug wesentlich dazu bei, daß unser Bezirk mehr und mehr aus dem Schatten der geographisch bedingten Lage heraustritt und Beachtung seitens des Verbandes und der anderen Bezirke findet. Mit dieser Hervorhebung ist jedoch keine Minderung der Tätigkeit der anderen Mitarbeiter der Bezirksleitung beabsichtigt. Trotz der erheblichen Mehrarbeit konnte der gesamte Spielbetrieb, dank der sorgfältigen und gewissenhaften Mitarbeit aller, auch der der Abteilungs- und Jugendleiter in den Vereinen, in vielen Fällen besser und reibungsloser abgewickelt werden als im Vorjahr, was durch die geringeren Einnahmen aus Strafgeldern dokumentiert wird. So erfreulich diese Tatsache ist, so sehr wird durch den erweiterten Spielbetrieb, aber auch durch die immer größer werdende Anzahl spielstarker Spieler und Spielerinnen, und da besonders für die aus der Jugend kommenden Talente, der Ruf nach einem Sportwart dringend und es bleibt nur zu hoffen, daß es gelingt, auf dem kommenden Bezirkstag, dieses Amt besetzen zu können.

Die Entwicklung des Spielbetriebes kann aus der nachstehenden Aufstellung u. im Vergleich zu der Vorjahrestabelle wie folgt ersehen werden :

	Da.	He.	Sen.	Sen-i.	Jungen	Mädel	Schü.	Schü-i.	Insges.
Oberliga Süd	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Verbandsliga	-	-	-	-	1	1	-	-	2
Landesliga	2	3	-	-	-	-	-	-	5
Bezirksliga	5	5	-	-	3	-	-	-	13
Bezirksklasse	10	10	7	5	9	18	9	-	68
Kreiskl.I-II-III	-	42	-	-	23	-	-	-	65
	18	60	7	5	36	19	9	-	154

	Da.	He.	Sen.	Sen-i.	Jungen	Mädel	Schü.	Schü-i.	Insges.
die Runde nicht beendet haben	18	60	7	5	36	19	9	-	154
durchgespielt haben	-	3	-	-	2	1	-	-	6
gegen.1973/74 m.	17	47	5	3	29	14	14	-	129 M

Die Ergebnisse in den einzelnen Spielklassen im Bezirksrahmen sind in den Berichten der Klassenleiter und die überbezirklichen Ergebnisse im Jahresbericht des Verbandes aufgeführt und können dort nachgelesen werden, so daß mir nur verbleibt, über Ergebnisse und Ausrichtungen, wie Bezirkslehrgänge, Pokalspiele, Jedermann-Turniere und Stadtmeisterschaften und über besondere, persönliche Erfolge unserer Spielerinnen und Spieler, von Letzteren leider nur wenig, zu berichten.

Die oben abzulesende Aufwärtsentwicklung darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß noch vieles zu tun bleibt, um in jedem Fall im Vergleich mit anderen Bezirken bestehen zu können und hier ist weiterhin der Schwerpunkt bei der Jugend anzusetzen und da wiederum bei den Jungen, Schülern und Schülerinnen. Stehen wir doch bei der Anzahl der Jungen- und Schülermannschaften am unteren Ende der Bezirke und hatten zusammen mit dem Bezirk Stuttgart von allen 15 Bezirken nicht eine einzige Schülerinnenmannschaft im Wettbewerb. Anzustreben ist, daß jeder Verein in den vier Jugendklassen zumindest eine Mannschaft meldet.

Verbandsrundenspiele: Oberliga-Süd - Verbands-Landes-Damen - Herren

Oberliga Süd - Damen

In der unter der Bundesliga nächsthöheren Klasse konnten sich die Damen des VfB-Friedrichshafen trotz vorbildlichen, persönlichen Einsatzes, man bedenke nur so weite Anfahrten wie nach Heidelberg oder Amberg, nicht den Klassenerhalt erkämpfen und blieben an Platz 10 von 11 Mannsch. mit 5:35 Punkten nicht vom Abstieg in die Verbandsliga zusammen mit zwei weiteren Vereinen des Verbandes, Reichenbach und Post Stuttgart, nicht verschont. Den Damen gebührt Lob und Anerkennung und alle guten Wünsche für die kommende Saison in der Verbandsrunde.

Verbandsliga-Gr.Süd
Jungen u. Mädel

Die Jungen des TV Isny konnten sich in der starken Gruppe als Neulinge nicht halten und bildeten mit 4/24 Punkten von 8 Mannschaften das Schlußlicht. Dafür schafften jedoch die Jungen des ESV Lindau nach Entscheidungsspielen den Aufstieg in diese höchste Jugendklasse des Verbandes ! Bei den Mädchen erspielten sich die Mädel des TC Lindenberg mit 12:12 Punkten mit Platz 5 mit deutlichem Abstand zu den nachfolgenden Mannschaften einen erfreulichen und beachtlichen Erfolg !

Landesliga -Gr.Süd
Damen

Gegenüber dem Vorjahr steigerten sich die Damen der TSG Lindau-Zech von Platz 6 auf Platz 2 und spielten dabei bei nur 8 Minuspunkten gegenüber 24 Pluspunkten innerhalb der 9 Mannschaften so stark, daß für die kommende Saison die Meisterschaft ein erreichbares Ziel sein dürfte, wenn die Spielstärke gehalten bzw. noch weiter ausgebaut werden kann.

Landesliga - Gr.IV
Herren

Die Mannschaft des TSV Bodnegg als Aufsteiger in diese Klasse schaffte in einem imponierenden Durchgang mit 34:2 Punkten den Meistertitel und es fehlte nicht viel, dann wäre bei den harten Ausscheidungskämpfen auch noch der Aufstieg in die Verbandsliga geglückt. Mit dem Glückwunsch zur Meisterschaft verbindet sich gleichzeitig die Hoffnung, daß der Mannschaft im kommenden Spieljahr der Erfolg treu bleibt.

Bezirksliga-Damen-
Herren-Jungen

Nachdem 1974/75 der Bezirk Allgäu/Bodensee für beide Klassen federführend war, liegt der Bericht für Herren und Damen seitens der Klassenleiter gesondert vor und die Ergebnisse können dort eingesehen werden.

Überbezirkliche Turniere und Veranstaltungen

Am 24./25.8.74 Die überbezirkliche Veranstaltung der TSG Lindau-Zech, das "Leo Uwer Gedächtnisturnier" als 6. int.TT-Stadtmeisterschaften von Lindau fand unter Beteiligung von 240 Teilnehmern (!) aus Vorarlberg, Südbaden, Bayern und vielen Bezirken des Verbandes mit starker Besetzung statt, was die Beliebtheit dieser Veranstaltung unterstreicht.

Das geplante 6. Int. Bodensee-Jugendturnier der TSG-Ailingen kam wegen Termin- und Hallenschwierigkeiten nicht zustande.

Am 31.8./1.9.74 Die rührige TT-Abteilung des TV Isny richtete eine Woche darauf das 1. Allgäuer TT-Pokalturnier aus, das auf Anhieb eine sehr spielstarke Besetzung aus Bayern, Vorarlberg, der Schweiz und aus dem Bundesgebiet bis von Hennef her fand und mit 311 Teilnehmern so gut besetzt war, wie bisher keine andere Veranstaltung bisher im Bezirk. Das Pokalturnier soll zum ständigen Bestandteil des Bezirkskalenders werden.

Am 29.6.1975

fand wohl nicht im Bezirksgebiet aber unter Beteiligung der Bezirksauswahlmannschaften, Herren-Damen-Senioren-Jungen-Mädel, in Markdorf die 8.Bodensee-Pokalspiele gegen die TT-Verbände Vorarlberg, Ostschweiz und Südbaden statt.

Durch Terminüberschneidungen und einer Vielzahl teils begründeter, teils unbegründeter Absagen, konnte der Bezirk bei den Herren, Damen und Senioren nicht in bester Aufstellung antreten. Das war besonders bei dem

Wettbewerb der Senioren mehr wie bedauerlich, als die drei besten Senioren als Mannschaft durchaus eine reelle Chance zum Pokalgewinn, es wäre dann das dritte Mal gewesen, gehabt hätte. So reichte es nach hartem Kampf, der für die ausgefallenen Spitzenspieler eingesprungenen Kameraden : Schmid, Sill und Fischer, nur zu einem hart umkämpften Sieg mit 5:4 gegen Vorarlberg und damit Platz 3. Eine sehr gute Leistung zeigte die Jugendauswahl mit Martin, Thiele und Heidemann, mit Siegen über Vorarlberg 1:5, Südbaden 1:5 und etwas zu hohen Niederlage gegen die Ostschweiz mit 5:1 zu einem 2. Platz und nur das bessere Satzverhältnis der Ostschweizer um 2 Sätze fehlte dieser erfolgreichen Jugendmannschaft zum Pokalsieg. So knapp kann es im Tischtennis zugehen. Ebenfalls erfolgreich kämpfte die Mädelauswahl des Bezirks mit: Hoffmann, Kübler und Zandler, mit Siegen über Vorarlberg 5:0, Südbaden 5:2 und ebenfalls mit Platz 2. Die Herren-Auswahlmannschaft mit: Leiter, Stamm und Reisacher kämpfte gegen die Spitzenspieler der anderen Verbände vorbildlich, konnten jedoch lediglich gegen Südbaden einen mit 5:4 hart umkämpften Sieg erringen. Hier war das letzte Spiel des Kameraden Reisacher, der sich im 5. entscheidenden Satz zu einer überragenden Leistung steigerte, entscheidend. Nach Verlusten gegen Vorarlberg mit 5:1 und der Ostschweiz ebenfalls mit 5:1 war damit immerhin ein ehrenvoller 3. Platz erkämpft. Nach Ausfall unserer Ranglistenspielerin Dühorn und der Leistungsklassenspielerin Nehmeth, stand unsere Damenmannschaft mit nur einer Spitzenspielerin - Zuber - bei der starken Konkurrenz von vornherein auf verlorenem Posten und konnte keinen Sieg erringen. Das bedeutet jedoch keine Abwertung der Einsatzfreudigkeit dieser Damen-Mannschaft, denn gegen solche Ausfälle kann auch ein äußerster Einsatzwille nicht ankommen.

TTVWH - Ranglisten und Leistungsklassen 1974/75

Wiederum wurden einige Spielerinnen, jedoch nur ein Spieler und ein Mädchen ihrer Leistungen und ihrer Bereitschaft entsprechend, sich zur Spielstärkeprüfung zu stellen anhand der Ergebnisse bei den Lehrgängen des TTVWH in Rangliste bzw. Leistungsklassen eingestuft, und zwar :

<u>TTVWH-Rangliste:</u>	Damen - Ingrid Dühorn - TSG Leutkirch gegenüber im Vorjahr Platz 11	Platz 7 !!
	Mädel - Karin Hoffmann - Spfr.Fr'hfn. gegenüber im Vorjahr Platz 7	Platz 4 !!

<u>TTVWH-Leistungsklasse I</u>	Damen - Silvia Nemeth - VfB-Fr'hafen Dagmar Dittberner "	Platz 2 !! Platz 10 !
--------------------------------	---	--------------------------

<u>LK - II</u>	Herren- Markus Stehle - VfB-Fr'hafen	Platz 9 !!
----------------	--------------------------------------	------------

Der Bezirk hat weiterhin eine Reihe von Spielerinnen und Spieler, die durchaus die Qualifikation zur Rangliste bzw. zu den Leistungsklassen des TTVWH hätten, sich aber nicht an den Ausscheidungsspielen beteiligen und damit nicht berücksichtigt werden können. Hier wäre die Tätigkeit eines Bezirkssportwartes für alle von großem Nutzen und es ist zu bedauern, daß durch diesen Mangel Talente und auch einsatzwillige Kräfte nicht die notwendige Betreuung finden und damit dann auch nicht genügend Interesse an einer weiteren Förderung aufbringen.

Bezirkslehrgänge

Zur Förderung der Breitenarbeit dienten wieder eine Reihe von Bezirkslehrgängen für Aktive zur Steigerung der Spielstärke, die hier wie folgt aufgeführt werden :

Am 27.10.1974

Bezirks-Schulungslehrgang für Herren in Friedrichshafen beim VfB-Fr'hf. und den Sportfreunden Fr'hfn. mit 128 Teilnehmern.

Ergebnisse:

<u>Klasse I</u>		<u>Klasse 2</u>		<u>Klasse 3</u>	
Terbeck	- Isny	Flory	- Weiler	Burghard	- Isny
Traub	- Bodnegg	Sass	- Bodnegg	Vallaster	- Kehlen
Vochezer, K.	- Wangen	Eckmaier	- Weiler	Bimperling	- MTU-Fr-h

Am 8.12.1974

Bezirks-Schulungslehrgang für Damen in Friedrichshafen beim BSV-Fr'hfn. mit 40 Teilnehmerinnen.

Ergebnisse:

<u>Klasse 1</u>		<u>Klasse 2</u>	
Geckeler	- Spfr. Fr'hf.	Alisch	- Spfr. Fr'hf.
Kübler	- " "	Brunner	- " "
Kühl	- Eriskirch	Fischer	- Langenargen

Am 9.3.1975

Bezirks-Schulungslehrgang für Senioren in Lindau-Zech und Seniorinnen in Friedrichshafen beim BSV.

<u>Ergebnisse:</u>	<u>Senioren - 27 Teiln.</u>	<u>Seniorinnen - 17 Teiln.</u>	
Eckert	- VfB-Fr'hf.	Frommberger	- ESV Lindau
Sill	- " "	Hoffmann	- Spfr.-Fr'hf.
Hauschild-	Eriskirch	Hauschild	- Eriskirch

Am 21.5.1975

Bezirks-Schulungslehrgang für Herren in Leutkirch bei der TSG-Leutkirch mit 109 Teilnehmern.

Ergebnisse:

<u>Klasse 1</u>		<u>Klasse 2</u>		<u>Klasse 3</u>	
Traub	- Bodnegg	Albersmeier	- Leutkirch	Alisch	- Spf. Fr'hf.
Stamm	- "	Weber	- "	Binzer	- Bodnegg
Eckert	- VfB-Fr'hf.	Burghardt	- Isny	Endres	- Isny

Vereinseigene Turniere:

Mein Aufruf im Jahresbericht 1973/74, möglichst viele Stadt- und Schulmeisterschaften im Rahmen von Vereinsmeisterschaften durchzuführen hat ein erfreuliches Echo gefunden. Entgegen dem Vorjahr mit 2 solcher Ausrichtungen, fanden in diesem Spieljahr 4 Veranstaltungen dieser Art statt, und zwar durch :

den SV Welfen Weingarten als Stadtmeistersch.f.Weingarten u.Rvbg.
den TV Isny als Vereins- u. Betriebsmeisterschaften
die SG Scheidegg als Jedermannsturnier
den TSV Eriskirch als Jedermannsturnier - bereits zum 6.Mal

Aus gegebenem Anlaß weise ich jedoch nochmals ausdrücklich darauf hin, daß diese Veranstaltungen, soweit daran auch Nitmitglieder der dem Bezirk angeschlossenen Vereine teilnehmen, genehmigungspflichtig sind !

Württ. Einzelmeisterschaften am 9./10 11.74 in Winnenden.

Mit 2 Spielerinnen und 2 Spielern beteiligte sich der Bezirk an den 41. Württ. Einzelmeisterschaften in Winnenden, und zwar mit Ingrid Düthorn /Leutkirch, Karin Hoffmann/Spfr. Fr'hafen, Markus Stehle und Manfred Fennig, beide VfB-Fr'hafen. Bei den Herren gab es nicht viel zu bestellen und beide Teilnehmer fielen bereits in der 1. Runde aus, wobei Stehle jedoch das Pech hatte, gleich gegen den Spitzenspieler Grumbach zu kommen. Frau Düthorn verlor erst in der dritten Runde im 5.ten Satz knapp gegen die junge Nachwuchsspielerin Delattre und Karin Hoffmann nach einem Sieg in der ersten Runde gegen Winter. Karin Hoffmann gelangte aber dafür im Doppel mit Baier bis ins Viertelfinale, um erst dort mit 1:3 gegen die späteren Finalistinnen Haase/Söckler nach hartem Kampf mit 1:3 auszuschneiden. Erfreulich ist, daß aus dem Bezirk erstmals nach langer Pause überhaupt wieder Teilnehmer dabei waren.

Süddeutsche Jugendmeisterschaften am 15./16.6.75 in Friedbg./b.Augsbg.

Hier gelang der jungen, talentierten Nachwuchsspielerin Karin Hoffmann ein großer persönlicher Erfolg, der in dieser Höhe bisher im Bezirk nicht erreicht wurde - zusammen mit Delattre wurde sie Meister im Mädels-Doppel in Süddeutschland und im Gemischten Doppel mit Koller gelangte sie auf Platz 3 - herzlichen Glückwunsch Karin und weiterhin viel Erfolg !

Verbandsausschuß-Sitzung und Verbandstag am 21./22.6.1975 in Sigmaringen

Auf der Verbandsausschuß-Sitzung und dem Verbandstag in Sigmaringen wurden eine Reihe von Beschlüssen gefaßt, die ich, soweit sie sich direkt auf den Bezirk bzw. auf die kommenden Verbandsrundenspiele beziehen, hier kurz aufführe, damit sich die Vereine mit diesen vertraut machen und diese beachten können, und zwar :

1. Die Höchst-Startgebühren für Einzelwettbewerbe werden erhöht für Aktive von DM 5,-- auf DM 6,--, für Jugend von DM 3,-- auf DM 5,--, für Schüler/Schülerinnen von DM 2,-- auf DM 3,-- je Wettbewerb (Einzel und Doppel).
2. Schüler/Schülerinnen können nur noch in einer Klasse starten, entweder bei den Schülern/Schülerinnen oder bei der Jugend.
3. Ein Verein kann jetzt auch in der Bezirksklasse mit 2 Mannschaften spielen - das gilt bereits für 1975/76.
4. Es wird für 1975/76 eine dreiteilige Damen-Landesliga gebildet.
5. Die Berufungsgebühr wird auf DM 100,-- erhöht.

Weitere allgemeine Beschlüsse werden in einer der nächsten "DER SPORT" Ausgabe veröffentlicht werden und sind dort nachzulesen und dann zu beachten.

Verbandssportwart Nollek gab weiterhin bekannt, daß der Rundenbeginn in diesem Jahr am 6.9. ist, was für die Vereine in ihrer Planung von Interesse sein dürfte.

Den Jahresbericht schliesse ich mit herzlichem Dank an alle meine Mitarbeiter in der Bezirksleitung, die selbstlos und oft unter erheblichem Zeitaufwand eine nahezu reibungslose Abwicklung des Spielbetriebes ermöglichten, mit einem nicht minder herzlichen Dank an alle Abteilungs- und Jugendleiter und auch an alle Spieler und Spielerinnen in den Vereinen, die mitgemacht und mitgearbeitet haben, durch ihre korrekte und pünktliche Verhaltensweise den umfangreichen Spielbetrieb abwickeln zu können.

Bitte unterstützen sie alle auch im kommenden Spieljahr, das eine Fülle von Arbeit bringen wird, durch ihre Mitarbeit eine gute reibungslose Abwicklung des Spielbetriebes, jeder an seinem Platz und nach seiner besten Kräften, um so für eine weitere Fortentwicklung und einen weiteren Aufschwung unseres Tischtennisportes, ihren Teil mit beizutragen.

gez. Karl Tollkühn

Bezirksfachwart

Bericht zum Spieljahr 1974/75

Im Berichtsjahr stellte unser Bezirk mit den 1. Damen des VfB-Fr'hafen eine Mannschaft in der Oberliga-Süd, mit den Damen Lindau-Zech I und ESV Lindau I zwei Landesligateams. Fünf Mannschaften unseres Bezirks spielten in der neugegründeten Bezirksliga, welche schon 1973/74 geplant war, jedoch nicht zustande kam. Auch am Bezirkstag Juli 74 galt es noch große Hemmnisse zu überwinden, bevor nach vielen Bemühungen, und mit anerkannter Unterstützung der Sportfreunde-Damen, diese Damen-Bezirksliga noch rechtzeitig zum Saisonstart zustande kam. Doch bestand sie im Abschlußjahr nur aus 7 Teams, aber sie steht und wird sich auch vermehren. Die I. Sportfreunde-Damen sicherten sich ohne Punktabgabe den Herbst- und Bezirksliga-Titel; dazu den herzlichsten Glückwunsch! VfB II verstärkte sich in der Rückrunde und rückte vom 4. auf den Vizemeisterplatz vor, hauchdünn mit nur einem Pluspunkt mehr Eriskirch I und Wangen I auf den 3. und 4. Platz abdrängend; Den jeweils 5., 6., und 7. Platz belegten in Vor- wie Rückrunde Ummendorf - Markdorf - Illertissen. Den Damen-Bezirkspokal holten sich überlegen aufspielend auch die Sportfreunde-Damen !

Abschlußtabelle - Bezirksliga Süd

1. Spfr. Friedrichshafen I	84 : 8	24 : 0	Bezirksl.Mstr.
2. VfB Friedrichshafen II	67 : 50	16 : 8	
3. TSV Eriskirch I	63 : 52	15 : 9	
4. 1.TTC Wangen I	63 : 47	14 : 10	
5. TSV Ummendorf I	55 : 59	11 : 13	
6. SC Markdorf I	33 : 71	4 : 20	
7. TSV Illertissen II	6 : 84	0 : 24	

Damit ist die I. Mannschaft der Spfr. Friedrichshafen ohne Punkt- abgabe Meister der Bezirksliga Süd und wird in die Landesliga Gr.Süd aufsteigen.

Einzelergebnisse der 10 besten Bezirksliga-Spielerinnen

<u>1. Paarkreuz</u>	<u>Vorrunde</u>	<u>Rückrunde</u>	<u>Gesamt</u>
1. Hoffmann, Karin Spfr.Fr.	11 : 1	13 : 0	24 : 1
2. Neitzel, Ummendorf	11 : 2	10 : 2	21 : 4
3. Kübler, Spfr.Fr.	7 : 3	10 : 1	17 : 4
4. Schmucker, Wangen	9 : 3	7 : 3	16 : 6
5. Schwan, VfB Fr.	7 : 3	7 : 3	14 : 6
6. Opitz, VfB Fr.	7 : 1	5 : 5	12 : 6
7. Hauschild, Eriskirch	7 : 5	6 : 6	13 : 11
8. Erdmann, Wangen	4 : 5	4 : 4	8 : 9
9. Lingenhöle, Ummendorf	0 : 0	5 : 6	5 : 6
10. Reusch, Eriskirch	5 : 7	5 : 7	10 : 14

<u>2. Paarkreuz</u>	<u>Vorrunde</u>	<u>Rückrunde</u>	<u>Gesamt</u>
1. Hoffmann, Walli, Spfr. Fr.	6 : 0	6 : 0	12 : 0
2. Geckeler, Spfr. Fr.	7 : 0	5 : 2	12 : 2
3./4. Beck, Markdorf	0 : 0	4 : 1	4 : 1
3./4. Birk, Wangen	0 : 0	4 : 1	4 : 1
5./6. Kühl, Eriskirch	9 : 2	6 : 3	15 : 5
5./6. Vochezer, Wangen	5 : 3	7 : 1	12 : 4
7. Dittbergner, Erika, VfB Fr.	8 : 4	8 : 2	16 : 6
8. Reit, Ummendorf	0 : 0	4 : 5	4 : 5
9. Fischer, VfB Fr-	4 : 5	4 : 6	8 : 11
10. Deininger, Markdorf	3 : 5	4 : 5	7 : 10

In der Bezirksklasse kämpften 10 Mannschaften ; und auch hier holten sich die erstaunlich spielstarken Sportfreunde-Damen III und II den Titel und Vizemeister, womit sie in die Bezirksliga aufsteigen. Mit nur 1 Pluspunkt weniger folgt Langenargen auf Platz 3, Ailingen auf Platz 4, aber mit großem Punktabstand.

Abschlußtabelle - Bezirksklasse

1. Spfr. Friedrichshafen III	120 : 44	33 : 3	Bezirksm.
2. Spfr. Friedrichshafen II	122 : 33	32 : 4	
3. TV 02 Langenargen I	115 : 57	31 : 5	
4. TSG Ailingen I	93 : 80	22 : 14	
5. TSV Eriskirch II	78 : 99	16 : 20	
6. SC Markdorf II	85 : 100	15 : 21	
7. TSG Leutkirch I	76 : 102	13 : 23	
8. TSV Hergensweiler I	59 : 110	9 : 27	
9. TV Isny I	55 : 114	7 : 29	
10. Spfr. Friedrichshafen IV	46 : 120	2 : 34	

Den Spielerinnen der Spfr. herzlichen Glückwunsch zum Bezirks- und Vizemeister des Abschlußjahres.

Die I. VfB-Damen konnten sich bei viel Pech leider nicht in der Oberliga-Süd halten und steigen in die nächstfolgende Klasse ab, in welcher wir ihnen wieder mehr Spielglück wünschen !

Lindau-Zech wurde Vizemeister der Landesliga-Süd, der ESV Lindau wurde deren Viertes.

Zum kommenden Bezirkstag gebe ich mein Amt an eine qualifizierte, jüngere Sportkameradin ab. Allen TT-Damen der diversen Klassen im Bezirk, welche mir durch Mitarbeit und Einsatzfreude halfen, die Belange und Interessen unseres TT-Sportes auf Vereins- und Bezirksebene zu fördern, spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus !

Alle Vereine des Bezirks bitte ich, möglichst viele Damen unserem TT-Sport zu gewinnen und den diversen Mannschaften einzuverleiben.

Und allen Spielerinnen des Bezirks wünsche ich weiterhin viel Freude und Erfolg in guter TT-Freundschaft. Meiner Nachfolgerin das Beste wünschend grüßt Euch herzlich

Eure Sportfreundin

gez. Elfi Lanus
Bezirksdamenwartin u.
Bezirksklassenleiterin

Kau Im Juli 1975

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee
Bezirksjugendwart/Peter Elwert
Bezirksjugendlehrwart/Erich Leiter
Bezirksmädelwartin/Elfriede Gierer

Jahresbericht 1974/75

Mit dem nachfolgenden gemeinsamen Jahresbericht will die Bezirksjugendleitung auch nach außen hin ihre Einigkeit dokumentieren.

Die abgelaufene Saison bescherte sehr viel Erfreuliches. Über all den Erfolgen wollen wir jedoch nicht vergessen, daß noch sehr viel Arbeit zu tun bleibt, um unseren Standard auf Verbandsebene zu heben. Ein wichtiger Schritt hierzu wäre sicher ein weiterer Ausbau unseres sehr gut eingeführten Leistungszentrums in Waldburg, das wir in dieser Saison leider erst im Januar eröffnen konnten. Die Beteiligung war allgemein gut, der Eifer einzelner Teilnehmer ließ manchmal einige Wünsche offen. Um die Trainingsarbeit im Leistungszentrum dem modernen Stand anpassen zu können, müßten allerdings diverse Hilfsmittel angeschafft werden.

Die zusätzlich durchgeführten Lehrgänge in Eriskirch, Weiler und Leutkirch bei denen Hans Wick, Lindenberg, Isa Benter, BSV Fr'hafen und Karin Hoffmann, Spfr. Fr'hafen als Co-Trainer mit von der Partie waren, sind leider zu wenig für eine ganze Saison. Hier muß in der kommenden Runde noch mehr getan werden. Der Verband hat durch zusätzliche Zuteilung von Terminen das Seine dazu getan.

Doch kommen wir zum sportlichen Ablauf des Berichtszeitraums :

1.) Schülerinnen und Schüler :

- 14.7.74 Schüler Schwerpunktrangliste in Laupheim
Schüler B 1. Reinhold Thiele ESV Lindau
Schüler C 1. Jürgen Wacker " "
Schüler D 2. Gerhard Thiele " "
- 12./13.10.74 Bezirksmeisterschaften in Eriskirch
Schülerinnen, 9 Teiln. 1. Ute Behler, Spfr.Fr'hf.
2. Helga Maser TSV Erisk.
3. Heike Maser " "
Schüler CD 10 Teiln. 1. Uli Baur TSG Ailingen
2. Jürgen Wacker ESV Lindau
3. Gerhard Thiele " "
Schüler AB 41 Teiln. 1. Reinhold Thiele ESV Lindau
2. Ralf Grimminger " "
3. Peter Schmid TSV Erisk.
- 17.11.74 Schüler-Endrangliste Württemberg i. Beilst./Heilbr.
Schüler A 9. Reinhold Thiele (als B-Schüler)
Schüler C 5. Jürgen Wacker
Schüler D 4. Gerhard Thiele
- 8./9.2.75 Württ. Schüler-Rangliste in Urach
Reinhold Thiele 4. Platz

- 23.3.75 Bezirkspokal 1. ESV Lindau
2. TSV Eriskirch
- 19./20.4.75 Süddeutsche Schülerrangliste in Riedlingen
Schüler B 1. Reinhold Thiele ESV Lindau
- 27.4.75 Württ. Schülermeisterschaften in Schwenningen
Teilnehmer: Ute Behler, Spfr. Fr'hafen
Heidi Lingg, TSV Opfenbach
Angela Weindorf, TV Isny
Helga Maser, TSV Eriskirch
Reinhold Thiele, ESV Lindau
Ralf Grimminger "
Claus Rees "
Jürgen Wacker "
Artur Fink, SG Scheidegg
- keine herausragenden Plazierungen
- 11.5.75 Bezirks-Talentgruppen-Rangliste in Eriskirch
Schülerinnen A 1. Ute Behler Spfr. Fr'hf.
2. Monika Sandkühler ASV Waldburg
B 1. Karin Rothbauer TSV Opfenbach
2. Christiane Kohler ASV Waldburg
D 1. Petra Rittchen TTC Tett nang
- Schüler A 1. Reinhold Thiele ESV Lindau
2. Jan Baur TSG Ailingen
B 1. Uli Baur TSG Ailingen
2. Jürgen Wacker ESV Lindau
C 1. Gerhard Thiele ESV Lindau
2. Martin Engler TSG Leutkirch
D 1. Wilfried Binger ASV Waldburg
2. Hans-Peter Grollmuss TSG Ailingen
- 14.6.75 Talentgruppen-Schwerpunktrangliste in Ulm
Schülerinnen A 2. Ute Behler Spfr. Fr'hfn.
Schüler B 1. Uli Baur TSG Ailingen
2. Jürgen Wacker ESV Lindau
C 2. Gerhard Thiele ESV Lindau
D 2. Wilfried Binger ASV Waldburg

2.) Jungen

- 12./13.10.74 Bezirksmeisterschaften in Eriskirch mit 82 Teiln.
1. Reinhold Thiele ESV Lindau
2. Günther Martin "
3. Rolf Martin "

- 8.12.74 Bezirks-Leistungsklassenturnier in Primisweiler
1. Reinhold Thiele ESV Lindau
2. Rolf Martin "
3. Günther Martin "
- 15.12.74 Bezirks-Rangliste in Friedrichshafen mit 82 Teiln.
1. Gerhard Dinius SVW Weingarten
2. Norbert v. Berg Spfr. Fr'hfn.
3. René Hanisch ESV Lindau
- 25./26.1.75 Württ. Jugendmeisterschaften in Freudenstadt
Teilnehmer : Rolf Martin (1. Runde)
Reinhold Thiele (2. Runde)
Günther Martin (9. Platz)
- 9.3.75 Bezirks-Leistungsklassenturnier in Isny
1. Günther Martin ESV Lindau
2. Reinhold Thiele "
3. Rolf Martin "
- 16.3.75 Bezirks-Rangliste in Bodnegg mit 53 Teilnehmern
1. Anton Ambs TSV Oberreitnau
2. Berthold Sorg TSV Bodnegg
3. Michael Duelli TSG Leutkirch
- 23.3.75 Bezirkspokal 1. ESV Lindau
2. TSV Oberreitnau
- 13.4.75 Bezirks-Leistungsklassen-Endrangliste in Waldburg
1. Reinhold Thiele ESV Lindau
2. Gerhard Dinius SVW Weingarten
3. Anton Ambs TSV Oberreitnau
- 3.5.1975 Schwerpunkt-Rangliste in Altheim
2. Reinhold Thiele ESV Lindau
5. Gerhard Dinius SVW Weingarten

Aufsteiger zur Bezirksliga Jungen : SVW Weingarten

Aufsteiger zur Bezirksklasse " : TTC Bad Waldsee u. SG Scheidegg

3.) Mädchen

- 15.9.74 Württ. Leistungsklassenturnier in Schwäbisch Gmünd
4. Karin Hoffmann, Spfr. Fr'hafen.
- 12./13.10.74 Bezirksmeisterschaften in Eriskirch, 27 Teiln.
1. Karin Hoffmann, Spfr. Fr'hfn.
2. Andrea Rotter SV Weiler
3. Irene Kircher TC 46 Lindenberg
- 28./29.9.74 Jugendländerkampf Hessen - Württ. in Gießen
6. Karin Hoffmann, Spfr. Fr'hfn.

- 26./27.10.74 Baden-Württ. Rangliste in Freudenstadt
3. Karin Hoffmann, Spfr. Fr'hfn.
- 23./24.11.74 Süddeutsche Rangliste in Engen
11. Karin Hoffmann, Spfr. Fr'hfn.
- 15.12.74 Bezirksrangliste in Friedrichshafen
1. Elke Zendler TC 46 Lindenberg
2. Andrea Rotter SV Weiler
3. Uta Gierer TSG Lindau-Zech
- 11.1.75 Württ. Rangliste in Rudersberg
1. Karin Hoffmann, Spfr. Fr'hfn.
- 25./26.1.75 Württ. Jugendmeisterschaften in Freudenstadt
Teilnehmerinnen: Uta Gierer (1.Runde)
Andrea Rotter (2.Runde)
Elke Zendler (9.Platz)
Karin Hoffmann (2.Platz)
Im Mixed Karin Hoffmann 3.Pl.
zusammen m.M.Koller,
Rotter/Zendler verlieren gegen
die späteren Sieger im dritten
Satz mit 22:24.
- 15./16.2.75 Süddeutsche Meisterschaften in Augsburg
Karin Hoffmann - Einzel (1.Runde)
Hoffmann/Koller - Mixed (3.Platz)
Hoffmann/Delattre-Doppel (1.Platz)
- 16.3.75 Bezirksrangliste in Neukirch
1. Diana Gebhard TC 46 Lindenberg
2. Evi Kugler "
3. Christine Singer TV Isny
- 23.3.75 Bezirkspokal : 1. SV Weiler
2. TSV Bodnegg
- 13.4.75 Bezirks-Leistungsklassen-Endrangliste in Waldburg
1. Karin Hoffmann Spfr. Fr'hfn.
2. Andrea Rotter SV Weiler
3. Elke Zendler TC 46 Lindenberg
- 3.5.75 Schwerpunktrangliste in Altheim
2. Elke Zendler TC 46 Lindenberg
4. Uta Gierer TSG Lindau-Zech
- 17.-19.5.75 Deutsche Jugendmeisterschaften in Heddesheim
Teilnehmerin : Karin Hoffmann
Nach Sieg gegen die an Nr. 2 gesetzte Schröder
in der dritten Runde ausgeschieden.

Außerhalb dieses gewiß umfangreichen Terminkalenders gab es noch weitere Aktivitäten: Rund 60 Mannschaften nahmen am laufenden Punktspielbetrieb teil. TV Isny bei den Jungen und TC 46 Lindenberg spielten dabei in der höchsten Spielklasse und belegten in der Verbandsliga den 8. bzw. 5. Platz. TV Isny muß leider absteigen, erfreulicherweise schaffte jedoch die junge Mannschaft des ESV Lindau auf Anhieb den Aufstieg, so daß unser Bezirk auch in der kommenden Saison, sowohl bei den Mädchen, als auch bei den Jungen in der Verbandsliga vertreten sein wird.

Im alljährlich ausgespielten Bodenseepokal agierten wir (fast schon traditionsgemäß) unglücklich und konnten keinen ersten Platz belegen.

Bei zwei Vergleichskämpfen zwischen den Leistungszentren Saulgau und Waldburg mußten wir erkennen, daß das bereits seit Jahren bestehende LZ Saulgau im Moment noch überlegen ist, doch konnten sich unsere Teilnehmer vor allem im zweiten Vergleich schon sehr achtbar aus der Affäre ziehen. Vor allem bei den Schülern allerdings klafft noch eine große Lücke, die zu schließen unser aller Bemühen sein sollte. Unsere Bitte geht deshalb an alle Vereine, uns zu unterstützen in der Absicht, unserer Jugend den Tischtennissport näher zu bringen.

Unser Dank gilt allen, die im vergangenen Jahr mitgearbeitet haben und die ihre Kraft und Energie einsetzten im Dienste der Jugend.

Unsere guten Wünsche begleiten den mehrjährigen Klassenleiter Wolfgang Grimminger, der aus familiären Gründen sein Amt zur Verfügung stellt. Dank ihm ebenso wie Ernst Reisch, unserem zweiten Klassenspielleiter. Dank aber vor allem der Bezirksleitung unter BfW Tollkühn, wo die Jugend immer ein offenes Ohr findet und stets auf Unterstützung rechnen darf.

Elfriede Gierer
Bez.-Mädelwartin

Erich Leiter
Bez.-Jugendlehrwart

Peter Elwert
Bez.- Jugendwart

Abschlußbericht 1974/75

Dies ist mein letzter Kassenbericht für unseren Bezirk Allgäu/Bodensee. Er soll so kurz wie prägnant sein, auf Kleinigkeiten verzichten und dafür einen Kurzüberblick über das letzte Verwaltungsjahr geben.

Vor 10 Jahren übernahm ich mit der Bezirkskasse in bar DM 173,20 und DM 389,46 auf dem Konto. Mein Nachfolger übernimmt in bar DM 315,41 und auf dem Konto DM 1573,27. Diese Zahlen sind auch ein Vergleich der inzwischen im Bezirk erfolgten Steigerung an Vereinen, Mannschaften und Finanzen : ein Spiegel erfreulicher Aufwärtsentwicklung. Damit verbunden war auch ein entsprechender Mehraufwand an Arbeit u. Mitteln mit folgendem Erfolg : Sportbetrieb :

148 eingesetzte Verbandsrunden-Mannschaften des Bezirks (ohne Pokalteams)
===

Konten-Abschlußzahlen der Bezirkskasse :

Bank: Soll 9542,98 Haben 11116,25 / Kasse: Soll 929,95 Haben 1245,25

Daß leider auch die Kosten für Fahrt, Telefon, Porto usw. sehr stiegen, weiß und spürt jeder von uns am eigenen Geldbeutel. Gleichermassen erhöhten sich die Unkosten aller Bezirks-Mitarbeiter, die bis heute in sehr anerkennenswerter Weise rein ehrenhalber wirken.

Nun danke ich jedem Kameraden des Bezirks aufs wärmste, welcher mich in meiner langjährigen Pressewart-Arbeit und zehnjährigen Tätigkeit als Bezirkskassier unterstützte, mir durch seine Vereinsangaben half, unsere Bezirks-Chronik zu schaffen, und sich selbst stets als Kamerad erwies !

Daran schliesse ich die Bitte, meinem Nachfolger sein Amt durch pünktliche und vollständige Mannschaftsmeldungen, sowie termingerechte Zahlungen der Startgebühren und Strafen, so zu erleichtern, daß er seine Arbeit für den Bezirk auch solange tut, wie ich bestrebt war, die meine einwandfrei und korrekt zu leisten !

Am TTVWH-Verbandtag vom 22.6.75 nahm ich letztmals als Delegierter unseres Bezirks teil und verabschiedete mich dabei von dessen Leitung. Als Mitgründer unseres Bezirks habe ich mich nun auch von ihm als Mitarbeiter zu verabschieden, wie ich das in den letzten Jahren schon tat als langjähriger Mitarbeiter des Fußballs, der Leichtathletik, des Boxens, des Radsports usw., deren Ehrennadeln ich trage.

Meinem TT-Bezirk Allgäu/Bodensee stiftete ich zum Abschied einen Wanderpreis für das alljährlich in den Bezirksmeisterschaften ermittelte beste Mixed-Doppel. Mein Bestreben als 1. Bezirks-Pressewart und Werbetroddler war stets, Damen wie Herren zu gleichwertigem Wirken für uns. Sport zu gewinnen. Mein Mixedcup wird nach dreimaligem Gewinn in der Reihe oder viermal in Abständen endgültig gewonnen. Das Siegerpaar der 3 ersten Ausspielungen bekommt von mir zusätzlich je eine deutsche Olympia-Silbermünze im Nennwert DM 10,- und ich freue mich, wenn ich damit der Mixed-Disziplin einen neuen Reizimpuls geben kann !

Dem Bezirk, dessen Funktionären, und allen seinen Sportkameraden, wünscht von ganzem Herzen Glück - Erfolg - Gesundheit

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee
Bezirkspressewart
Ferdinand Schwitzer

Lindau im Juli 1975

Jahresbericht 1974/75

Wie auch in den letzten Jahren belieferte ich die mir mitgeteilten Ergebnisse der "Schwäbischen Zeitung", dem "Westallgäuer" und dem "Schwarzwälder Boten". Zwischen- und Abschlußtabellen sandte ich auch dem "DTS" der sie gekürzt und reichlich verspätet brachte. Auch bei der "Schwäbischen Zeitung" mußten wir uns Abstriche gefallen lassen, da sie die Flut der vielen Klassen, es gibt ja nicht nur den Bezirk Allgäu/Bodensee, nicht mehr verkraften. In einem sehr höflichen Schreiben wurde ich gebeten, die Wochentabellen der II. und III. Klasse nur abwechselnd zu bringen. Ich glaube, daß wir dafür Verständnis haben müssen und trotzdem der "Schwäbischen Zeitung" danken, daß sie viel Verständnis für unseren Sport aufbringt.

An die Vereine möchte ich die Bitte richten, doch noch gewissenhafter die Auflage zu erfüllen, die Ergebnisse an den Pressewart durchzugeben, als dies der Fall war. Einzelne Ergebnisse mußte ich durch Rückrufe herbeibringen, da ich bestrebt sein muß, die vollständigen Ergebnisse der Woche an die Zeitungen im Interesse aller weiterzugeben. Vorbildlich hier die Vereine der Bezirksliga - Herren, die zuverlässig (auch die vom Bezirk Donau) ihre Resultate durchgaben. Auch hier ein Dank an die "Pflichtbewußten".

gez. Ferdinand Schwitzer

Bezirkspressewart

Bericht vom Spieljahr 1974/75

Auch bei den Seniorinnen des Bezirks geht es munter vorwärts ! Waren es 1973/74 auch nur 3 Mannschaften - 5 Teams spielten im Berichtsjahr schon ehrgeizig miteinander um Sieg und Punkt. Den Herbst- und Bezirksmeister holten sich die Damen des VfB; sie hatten mit Erika Ziegler als Seniorinnen-Einzelmeisterin des TTVWH die mit Abstand spielstärkste Dame; Doch mit der routinierten Erika Dittberner belegte ebenfalls eine VfB-lerin das zweitbeste Einzelergebnis!

Den Klassen-Vizemeister stellten die Sporffreundinnen, den III. Platz belegten Wangens Seniorinnen.

Beim Bezirkslehrgang vom 9.3.75 siegte einmal mehr in ihrer TT-Laufbahn Renate Frommberger ohne Punktabgabe, vor Walli Hoffmann, Erika Hauschild und Erika Dittberner.

Zu den TTVWH-Seniorinnen-Mannschafts-Meisterschaften meldete unser Bezirk zwei Teams, von denen unsere Zweite in der Vorrunde ausschied, unsere Erste sich behauptete und von uns die Endspiele die besten Wünsche mitbekommt !

Abschlußtafel - Seniorinnen

1. VfB Friedrichshafen	48 : 8	16 : 0	Bezirksmeister
2. Spfr. Friedrichshafen I	37 : 22	12 : 4	
3. 1.TTC Wangen	32 : 29	8 : 8	
4. TV 02 Langenargen	20 : 40	4 : 12	
5. Spfr. Friedrichshafen II	10 : 48	0 : 16	

Der Mannschaft des VfB, die ohne Punktabgabe Bezirksmeister wurde, herzlichen Glückwunsch.

Ergebnisse der einzelnen Spielerinnen	<u>Vorrunde</u>	<u>Rückrunde</u>	<u>Gesamt</u>
1. Ziegler, Erika VfB Fr.	9 : 0	10 : 0	19 : 0
2. Dittberner, Erika VfB Fr.	7 : 0	7 : 2	14 : 2
3./4. Birk, Anni, 1.TTC-Wangen	6 : 3	8 : 2	14 : 5
3./4. Hoffmann, Walli Spfr. Fr.	7 : 2	7 : 3	14 : 5
5. Alisch, Helene, Spfr. Fr.	7 : 2	5 : 5	12 : 7
6. Fischer, Gudrun VfB Fr.	5 : 3	6 : 3	11 : 6
7. Erdmann, Fini, 1.TTC-Wangen	4 : 3	6 : 3	10 : 6
8./9. Benter, Isa, Spfr. Fr.	3 : 5	6 : 3	9 : 8
8./9. Bücheler, Mathilde, TV 02 Langenar.	4 : 4	5 : 4	9 : 8
10. Böhm, Waltraut, Spfr. Fr.	5 : 4	4 : 6	9 : 10

Ich freue mich, daß es in der vergangenen Saison nun schon 5 Mannschaften waren, die in der Seniorinnen-Runde mitspielten.

Allen Sportkameradinnen meinen Dank für den Einsatz und die Spielfreude, noch neben der aktiven Runde in Bezirksliga oder Bezirksklasse in der Seniorinnen-Runde mitzumachen.

In der Hoffnung, daß es in der nächsten Runde noch mehr sein werden, grüße ich alle Spielerinnen recht herzlich und wünsche für die Zukunft alles Gute.

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee
Bezirksseniorenwart
Ferdinand Schwitzer

Lindau im Juli 1975

Jahresbericht 1974/75

Bezirksklasse Senioren - Abschlußtabelle

1. TV Isny	21 : 3	Bezirksmeister
2. TSV Meckenbeuren	18 : 6	
3. TSV Eriskirch	17 : 7	
4. TSV Ravensburg	12 : 12	
5. SV Kehlen	9 : 15	
6. TSV Neukirch	5 : 19	
7. Spfr. Friedrichshafen	2 : 22	

Wesentlich reibungsloser als im Vorjahr verlief die diesjährige Meisterschaftsrunde. "Nur" ein Nichtantreten und zwei fehlende Einsendungen der Spielberichtsbögen waren zu verzeichnen.

Gut besucht war auch das Senioren-Ranglistenturnier, das wegen der Stärke des Feldes in zwei Gruppen eingeteilt werden mußte (der Spielstärke nach). Da auf Landesebene andere Bestimmungen gelten (ab 40 Jhr. als auf Bezirksebene (ab 35 Jahre), mußte ich die Aufstellung für die Bezirksauswahlen doch nach eigenen Gutdünken machen. So nominierte ich für die 1. Mannschaft: Eckert, Sill, Schwitzer und Müller, für die 2. Mannschaft: Koch, Höschle, Bauser und Steinberger (Hadwiger). Die 1. Mannschaft kam bis zum Halbfinale und schied hier gegen Stuttgart I und Ulm I nur unglücklich aus. Die 2. Mannschaft überstand die Vorrunde und wurde dann in der 1. Hauptrunde eliminiert. Das reichhaltige Programm der Senioren vervollständigen noch die Bezirksmeisterschaften, sowie die noch ausstehenden Bodenseecupspiele.

Für den erfreulichen Ablauf des diesjährigen "Seniorenjahres" danke ich allen Beteiligten.

gez. Ferdinand Schwitzer

Bezirksseniorenwart

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee
Schulsportleiter
Wolfgang Benter

Tett nang im Juli 1975

Jahresbericht 1974/75

Der Schulsport hat in der letzten Zeit doch einen spürbaren Aufschwung auch im Tischtennis genommen.

Eine interne Regelung zwischen dem Kultusministerium und dem TT-Verband erlaubte es unserer Sportart sich an dem Kampf "Jugend trainiert für Olympia" unter dem Motto "Jugend trainiert" zu beteiligen und zum ersten Mal Schulmeisterschaften (Einzel) auszugetragen. Diese Meisterschaften fanden im Laufe des Herbstes 1974 an verschiedenen Schulen unseres Bezirkes statt. Besonders ausgezeichnet hat sich dabei der Jugendleiter des TTC 74 Tett nang, der diese Meisterschaften für alle 5 Tett nanger Schulen unter reger Beteiligung jeweils sonntags abwickelte.

Aufgrund dieser Meisterschaften erging Anfang April 1975 eine Ausschreibung an alle Schulen des Oberschulamtsbereiches Tett nang zur Austragung der Mannschaftskämpfe und Ermittlung der Meister. 61 Mannschaften aus unserem Gebiet meldeten sich rechtzeitig, (17 Mannschaften aus Leutkirch und Wangen konnten durch verspätete Meldungen nicht mehr berücksichtigt werden), - das war die größte Beteiligung in ganz Württemberg - und nahmen am 28. April an den Meisterschaften teil. Die Bodenseeschule Friedrichshafen stellte für diese Veranstaltung ihre Sporthalle zur Verfügung, ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle dafür.

Gespielt wurde bei den Jungen in 4 Wettkampfklassen :

Wettkampf I	57/ und älter
" II	58/59
" III	60/61
" IV	62/ und jünger,

bei den Mädchen in 2 Klassen

Wettkampf I	59/ und älter
" II	60/ und jünger

mit 4-er Mannschaften im Paarkreuzsystem.

Der Schulsportbeauftragte als Ausrichter konnte in der großen, modernen Halle 22 Tische stellen, an denen ohne Pause von morgens 8.30 Uhr bis gegen 19.30 Uhr fast 1200 Einzelkämpfe ausgetragen wurden. Die Turnierleitung und Betreuer der Mannschaften leisteten beträchtliches bei dieser Mamutveranstaltung, aber es war eine Freude zuzuschauen mit welcher Begeisterung vor allem die Teilnehmer der Wettkampfklassen III und IV um jeden Ball kämpften.

Folgende Mannschaften belegten die ersten drei Plätze :

WK I - Jungen : Techn. Gymnasium Ravensburg mit:
Bauchspieß, Reif, Enz und Reschke,
Graf Zeppelin Gymnasium Fr'hafen mit :
Schmid, Muschel und Fischer,
Wirtschaftsgymnasium Fr'hafen mit
auch nur 3 Teilnehmern den Spielern :
Knobelspieß, Stoiber und Meßmer.
Bester Einzelspieler dieser Gruppe war
Dieter Schmid.

WK II - Jungen : Montfortgymnasium Tettnang mit :
Ralf u. Roland Hirscher, Ehrmann und Mauer,
Realschule Ravensburg I mit :
Sorg, Wäscher, Martin und Hertkorn,
Realschule Bodnegg mit :
Rothmund, Hahl, Schmid und Müller
In dieser Gruppe gab es als beste Einzelspieler
gleich zwei Spieler auszuzeichnen: Ralf und
Roland Hirscher.

WK III - Jungen : Realschule Ailingen mit :
Jan Baur, Laubenberger, Wahr und Hemeter,
Graf von Soden Schule Fr'hafen mit :
Stotz, Topp, Hopf und Preuschopf,
Hauptschule Leutkirch mit :
Heinle, M. Huber, J. Huber und Stetter,
bester Einzelspieler war hier Jan Baur.

WK IV - Jungen : Graf Zeppelin Gymnasium Fr'hafen mit:
Uli Baur,
Realschule Bodnegg II mit :
Wolfensberger, Schnell, Büchele und Nickel
Realschule Bodnegg I mit :
Rauch, Skorupinski, Huber und Ulbricht.
In dieser Gruppe war Uli Baur der beste Einzelsp.

- WK I - Mädchen : Graf Zeppelin Gymnasium Fr'hafen mit :
Muschel, Dinger, Müller und Schmalzigang,
- WK II - Mädchen : Freies Kath. Schulzentrum Ravensburg mit :
Binger, Sandkühler, Steuer und Drögehof,
Bildungszentrum Markdorf mit :
Badowsky, Koslowsky, Kleinhaus und Kretschmar,
Realschule Bodnegg mit :
Hirscher, Buermann, Reusch und Hähl.
Absolut beste Spielerin der Mädchen war
Doris Binger.

Die Siegermannschaften erhielten Urkunden und Pokale, die vom Schulamt und dem Bezirksfachwart unseres Bezirkes gespendet wurden.

Die Erstplatzierten jeder Gruppe nahmen an der nächsten Runde teil, die inzwischen auch ausgetragen wurde und unsere Mannschaften waren keineswegs nur Kononenfutter für die spielstarken Teams aus Reutlingen und Tübingen, sondern belegten beachtliche Plätze. Realschule Ailingen, Montfort Gymnasium Tettnang bei den Jungen und das Freie Kath. Schulwerk Ravensburg bei den Mädchen jeweils den 3. Platz in ihrer Gruppe.

Die Wettspielrunde 1975/76 beginnt in diesem Jahr bereits im Herbst mit den Einzelwettbewerben an den Schulen. Ich hoffe auf eine ebenso große Beteiligung, schon jetzt rufe ich alle Schulen dazu auf und bitte die Vereine des Bezirkes dabei um ihre Unterstützung der Schulen.

Ein weiterer Erfolg ist noch auf dem Gebiet der Arbeitsgemeinschaften für Tischtennis an Schulen zu berichten: die Bodenseeschule Friedrichshafen plant für den Herbst 1975 eine AG, so daß die schon länger bestehende Arbeitsgemeinschaft des Sportkameraden Eckardt von der Graf Soden Schule in Friedrichshafen Gesellschaft bekommt. Dass noch viele AG's in den nächsten Jahren gebildet werden ist eines meiner Ziele und ich bin überzeugt, daß es auch da aufwärts geht, aber auch das ist nicht ohne Idealismus des Einzelnen zu erreichen.

Am 22.5.75 wurde der Anerkennungspreis für Schulsport von der Ministerin für Familie und Sport überreicht.

gez. Wolfgang Benter
Schulsportleiter

Jahresbericht 1974/75

Das Spieljahr 1974/75 ist beendet. Es ist mir ein Bedürfnis, allen Vereinen für den reibungslosen Ablauf und für ihr vorbildlich, sportliches Verhalten in diesem Spieljahr zu danken. Eine herzliche Gratulation dem Meister TV Isny mit den besten Wünschen für die Landesliga ! Absteigen müssen der TV Bad Schussenried und der TTC - Ebingen, denen ich einen baldigen Wiederaufstieg wünsche.

Abschlußtabelle

1. TV Isny I	38 : 2	178 : 67
2. TTC Winterlingen	34 : 4	174 : 91
3. TSG Ailingen	30 : 10	153 : 101
4. TSV Saulgau	19 : 21	132 : 133
5. TSV Riedlingen	19 : 21	130 : 134
6. TTC Wangen	19 : 21	135 : 146
7. SG Aulendorf	18 : 22	129 : 137
8. VfB Friedrichshafen II	15 : 25	127 : 150
9. TSG Lindau-Zech	13 : 27	101 : 156
10. TTC Ebingen	11 : 29	120 : 155
11. Bad Schussenried	2 : 38	69 : 178

Es folgt nun die Bilanz der 10 besten Spieler in den einzelnen Paarkreuzen :

Vorderes Paarkreuz :

Hofer (Wi) 34:5, Terbeck (Is) 33:3, Steinborn (Eb) 31:5, Enzenhöfer(Ai) 24:11, Zeh (Ai) 22:13, Kasper (Li) 20:17, Schorr (Sg) 19:20, Engler(Vf) 18:13, Heidemann (VfB) 16:19, Schöpner (Au) 15:18.

Mittleres Paarkreuz :

Schrems (Sg) 25:7, Hacker (Wi) 23:7, Fuoss (Is) 19:7, Bolleyer (Wi) 18:0, Matzenmüller (Ai) 18:8, Gußmann S. (Au) 18:13, Bucher Ka. (R) 17:4, Rapp (R) 14:11, Sautter (Au) 14:16, Schwitzer (Wg) 13:7.

Unteres Paarkreuz :

Landthaler (Au) 32:6, Singer (Is) 29:6, Kummutat (Ebi) 22:12, Hörmann (Wg) 21:8, Kaiser W. (Ai) 21:9, Kottucz (Is) 21:11, Lorenz(Wi)21:1, Reck (R) 17:15, Tischler (Wi) 16:4, Höhnle (VfB) 15:19.

Als Bemerkung hierzu: Dies stellt keine Rangliste dar, sondern ist nur nach den gewonnenen Spielen geordnet.

Doppel :

Terbeck/Greinwald (Is) 22:1, Dr.Wellenstein/Schrems (Sg) 16:11, Steinborn/Jagst (Eb) 15:6, Hofer/Lorenz (Wi) 13:4, Katzmann/Eisenbarth (Li) 13:6, Matzenmüller/Zeh (Ai) 11:2, Bolleyer/Hacker (Wi) 11:6, Schorr/Telch (Sg) 11:8, Kasper/Riehle (Li) 11:9, Marschner/Wiedemann (Wg)10:8

Jahresbericht 1974/75 d. Bezirksklasse Herren

Die abgelaufene Saison im Raum Allgäu/Bodensee wurde wie nicht anders zu erwarten, in der bekannt sicheren Manier über die Bühne geleitet.

Sicher gab es einige Unebenheiten welche von einigen Clubs immer wieder herauf beschworen werden. In erster Linie handelt es sich dabei um die Aufstellung in absolut sportlich fairer Reihenfolge. Was hier mitunter für Kapriolen geschlagen werden, läßt jede sportliche Einstellung vermissen. Um unserem schönen Sport nicht noch mehr zu schaden, sollten die Verantwortlichen bereits für die kommende Saison 75/76 entsprechende Schritte in die Wege leiten. Sportlich bewegen, heißt Anerkennung finden.

Im nachstehenden S p i e g e l b i l d d e r Z a h l e n erleben Sie den Einsatz und Erfolg der erfolgreichsten Aktiven.

Abschlußtabelle

1. Bodnegg II	31 : 5	150 : 92
2. Ravensburg I	29 : 7	151 : 80
3. Meckenbeuren	22 : 14	139 : 106
4. Leutkirch I	22 : 14	139 : 106
5. Spfr. Fr'hafen	21 : 15	126 : 115
6. Eriskirch I	20 : 16	131 : 114
7. Weiler I	15 : 21	114 : 126
8. ESV Lindau I	10 : 26	73 : 137
9. Mochenwangen I	9 : 27	100 : 134
10. Ailingen II	1 : 35	48 : 161

Aufsteiger in die Bezirksliga : TSV Bodnegg II

Absteiger in die Kreisklasse I: TSG Ailingen II

Vorderes Paarkreuz:

Schmid (Er) 28:1, Hirscher (Me) 24:8, Flory (We) 24:9, Weber (Le) 22:10, Eckmaier (We) 21:14, Schellinger (Ra) 18:6, Kenner (Ra) 17:4, Sass(Bo) 17:12, Riegger (Bo) 16:13, Höfler (Fr) 16:15.

Mittleres Paarkreuz:

Senf (Me) 27:4, Albersmeier (Le) 23:5, Nickel (Bo) 22:7, Sorg (Bo) 17:8, Luppi (Fr) 16:10, Engelhardt (Le) 15:15, Spieler (Ra) 14:11, Elwert (Fr) 14:14, Kleiser (Ra) 13:14, Eckart (We) 12:7.

Unteres Paarkreuz :

Kessler (Ra) 23:8, Cresnjevec (Bo) 21:10, Mahler (Le) 20:9, Rheinländer(Bo) 20:10, Göppert (Mo) 19:11, Seitz (Er) 17:15, Schlachter (Ra) 15:10, Bauser (Fr) 14:13, Kubitzki (Er) 13:7, Alisch (Fr) 12:5.

Doppel :

Sass/Nickel (Bo) 18:4, Schmid/Mänder (Er) 16:0, Kleiser/Kessler(Ra) 14:7, Düthorn/Engelhardt (Le) 13:9, Trefz/Rist (Mo) 12:11, Kerner/Schellinger (Ra) 9:5, Senf/Hirscher (Me) 8:3, Riegger/Sorg (Bo) 8:10, Fischer/Hirscher (Me) 7:0, Höpfner/Höfler (Fr) 7:3.

Ich danke allen Aktiven und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit, u. ersuche jeden Einzelnen das gegenseitige Vertrauen in den Vordergrund rücken zu wollen.

Jahresbericht 1974/75

Ohne Schwierigkeiten konnte der Favorit, VfB Friedrichshafen III die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Bezirksklasse für sich entscheiden. Schon der Zweite und Mitaufsteiger MTU-Friedrichshafen hat immerhin 4 Punkte Rückstand auf den Meister. Absteigen muß die stark verjüngte Mannschaft aus Scheidegg und kurioserweise Ravensburg II, während sich Ravensburg III halten konnte.

Abschlußtabelle

1. VfB Friedrichshafen III	33 : 3	158 : 62
2. MTU-Friedrichshafen I	29 : 7	146 : 97
3. TTC Wangen II	21 : 15	134 : 107
4. TTC Lindenberg II	20 : 16	137 : 117
5. SV Kehlen I	20 : 16	132 : 130
6. TV Langenargen I	17 : 19	110 : 138
7. TSG Lindau-Zech II	15 : 21	109 : 135
8. TSB Ravensburg III	11 : 25	103 : 138
9. TSV Ravensburg II	10 : 26	108 : 141
10. SG Scheidegg I	4 : 32	79 : 151

Aufsteiger in die Bezirksklasse : VfB Friedrichshafen u. MTU-Fr'hafen I

Absteiger in die Kreisklasse II : TSB Ravensburg II u. SG Scheidegg I

Einzelwertungen der 10 besten Spieler

Vorderes Paarkreuz

1. Forster (Lindenberg)	29 : 5
2. Eckert (VfB Fr.)	25 : 3
3. Erlebach (Scheidegg)	22 : 6
4. Braun (Lindenberg)	21 : 2
5. Forberger (Langenargen)	17 : 11
6. Bimperling (MTU-Fr.)	17 : 14
7. Blersch (Ravensbg. II)	17 : 19
8. Steinberger (Lindau)	16 : 12
9. Veigel (Wangen)	16 : 13
10. Sorg (Ravensburg II)	15 : 19

Mittleres Paarkreuz

1. Widmann (MTU-Fr.)	23 : 6
2. Weiß (VfB-Fr.)	18 : 5
3. Bücheler E. (Langenargen)	17 : 7
4. Morcolla (Ravensbg. II)	17 : 15
5. Kieble (Wangen)	16 : 10
6. Jeggle (Kehlen)	15 : 6
7. Blankenhorn (Langenargen)	12 : 5
8. Koch (Kehlen)	12 : 10
9. Baier (VfB-Fr.)	11 : 0
10. Maurischat (MTU-Fr.)	11 : 9

Hinteres Paarkreuz :

1. Mast (MTU-Fr.)	20 : 9
2. Karger (MTU-Fr.)	19 : 4
3. Hack (Ravensbg. III)	18 : 6
4. Günther (Wangen)	16 : 8
5. Dimmler (VfB-Fr.)	13 : 8
6. Wecker (Kehlen)	13 : 9
7. Marschall (VfB-Fr.)	12 : 0
8. Zechmeister (Rvbg. III)	12 : 2
9. Steigmüller (Kehlen)	12 : 8
10. Kessler E. (Lindenberg)	11 : 12

Die Runde verlief sehr fair und es mußten nur zwei Strafen ausgesprochen werden, mein Dank gilt dafür allen Mannschaften.

Die überragenden Spieler im vorderen Paarkreuz waren Forster (Lindenberg) 29 : 5, Eckert (VfB) 25 : 3, Erlebach (Scheidegg) 22:6 und Braun(Lindenberg) 21 : 2.

Im mittleren Paarkreuz dominierten Widmann (MTU) 23 : 6, Weiß (VfB) 18 : 5, E.Bücheler (Langenargen) 17 : 7 und vor allen Baier (VfB) mit 11 : 0.

Beste Spieler im hinteren Paarkreuz waren Mast (MTU) 20 : 9, Karger (MTU) 19 : 4 und Hack (Ravensburg III) 18 : 6.

Für das neue Spieljahr wünsche ich allen Sportkameraden viel Erfolg.

gez. Erich Hadwiger

Kreisklassenleiter
Kreisklasse I

Jahresbericht 1974/75

Die diesjährige Verbandrunde wurde nach dem Rückzug von Kehlen II nur mit 9 Mannschaften ausgetragen.

Gab es bis Ende der Vorrunde noch ein hartes Kopf- an Kopfrennen zwischen Isny II und Sportfreunde Friedrichshafen II um den 1. Platz, so setzte sich Isny II in der Rückrunde mit deutlichem Vorsprung an die Tabellenspitze.

Den Abstieg in die Kreisklasse III muß die Mannschaft von MTU-Fr'hafen I antreten.

Abschlußtabelle

1. Isny II	30 : 2	140 : 35
2. Spfr. Fr'hafen II	24 : 8	124 : 79
3. Bad Wurzach	17 : 15	105 : 109
4. Wangen II	15 : 17	110 : 102
5. Neukirch	15 : 17	108 : 104
6. Bodnegg III	15 : 17	96 : 112
7. Mochenwangen II	13 : 19	77 : 117
8. Wohmbrechts	9 : 23	79 : 124
9. MTU Fr'hafen II	6 : 26	74 : 131

Aufsteiger in die Kreisklasse I : Isny II und Sportfr. Fr'hafen II

Wegen Festspielen in höheren Mannschaften mußten 4 Spiele als verloren gewertet werden.

Die 5 erfolgreichsten Spieler im

1. Paarkreuz waren : Ulbricht 28:0, Gackstätter 20:7, Brunner 10:1, Dr.Oesterle 16/5, Glögler 15:10.
2. Paarkreuz waren : Hirsch 13:1, Reich 11:3, Heiss 11:3, Burghard 7:1, Alisch 8:2, Schäffer 8:2.
3. Paarkreuz waren : Loch 12:1, Beutel 15:2, Textor 10:2, Dr.Tobiasch 10:2, Seiler 11:3.

Ich wünsche den Spielern auch für die neue Runde viel Erfolg.

gez. Karl Lederle

Kreisklassenleiter
Kreisklasse II

Jahresbericht 1974/75

Abschlußtabelle

Gruppe : A l l g ä u

1. TSG Leutkirch II	38 : 2	178 : 60
2. TV Isny III	37 : 3	177 : 53
3. SV Weiler II	33 : 7	163 : 79
4. SG Niederwangen	28 : 12	146 : 96
5. TV Isny IV	20 : 20	125 : 128
6. SG Scheidegg II	18 : 22	120 : 119
7. TC Lindenberg III	17 : 23	133 : 130
8. TSG Bad Wurzach II	13 : 27	97 : 120
9. SV Aichstetten	12 : 28	89 : 137
10. SV Neuravensburg	4 : 36	48 : 171
11. TSV Hergensweiler	0 : 40	40 : 180

Gruppe : B o d e n s e e

1. TSV Eriskirch	32 : 0	144 : 30
2. SV Welfen Weingarten	28 : 4	134 : 47
3. FC Kluftern	19 : 13	105 : 88
4. BSV Friedrichshafen I	18 : 14	110 : 86
5. TSG Lindau-Zech III	17 : 15	95 : 94
6. TC-TSV Tettngang	13 : 19	97 : 102
7. Sprtfr. Fr'hafen	11 : 21	85 : 120
8. TSV Fischbach	5 : 27	49 : 131
9. BSV Friedrichshafen II	1 : 31	32 : 143

gez. Gottfr. Eitelberger

Kreisklassenleiter -

Kreisklasse III

Jahresbericht 1974/75

Im Herbst 1974 begann der Punktspielbetrieb in der Jungen-Bezirksklasse mit 9 Mannschaften, in der Kreisklasse Bodensee mit 11 Mannschaften und in der Kreisklasse Allgäu ebenfalls mit 11 Mannschaften. Bereits an dieser Stelle meines Berichtes möchte ich dem Sportkameraden Ernst Reisch aus Isny herzlichen Dank sagen, da er mir die Betreuung der Kreisklasse Allgäu abnahm und mich so in meiner Arbeit sehr entlastete.

Leider mußte Isny seine 2. Jugendmannschaft wegen Spielermangel kurz nach Beginn der Vorrunde aus der Bezirksklasse zurückziehen. Die Spiele der verbliebenen 8 Mannschaften konnten dadurch ohne Abstiegsorgen der Vereine durchgeführt werden.

In der Bezirksklasse war Eriskirch die überragende Mannschaft, die ohne Niederlage Meister wurde. Den Meistertitel der Kreisklasse Bodensee errangen die Jungen des VfB Friedrichshafen ebenfalls kaum gefährdet. In beiden Klassen bildete sich ein ausgeglichenes Mittelfeld, was für die Leistungsdichte hinter den Meistern spricht und für die kommende Runde überraschende Ergebnisse erwarten läßt.

Die Strafen, die ich während der abgelaufenen Spielzeit in beiden Klassen verhängen mußte, sind zahlenmäßig gegenüber früher erfreulich zurückgegangen. Den vielen straffreien Mannschaften möchte ich dafür danken, daß sie mir auf diese Weise die Arbeit erleichterten.

Auf dem Bezirkstag 1975 werde ich mein Amt als Jugendklassenleiter niederlegen. Daher ist es mir ein Bedürfnis, allen denen zu danken, die mir bei meiner Tätigkeit geholfen haben: der Bezirksleitung, insbesondere Bezirksfachwart Tollkühn, ferner allen Damen und Herren in der Bezirksjugendleitung und nicht zuletzt den Betreuern und Jugendleitern der einzelnen Vereine.

Abschlußtabelle - Bezirksklasse Jungen

1. Eriskirch I	27 : 1	97 : 33
2. Weingarten I	23 : 5	88 : 44
3. Weiler I	19 : 9	78 : 61
4. Waldburg I	14 : 14	71 : 76
5. Spfr. Fr'hafen I	12 : 16	64 : 78
6. Ailingen I	8 : 20	54 : 75
7. Wangen I	7 : 21	52 : 90
8. Meckenbeuren I	2 : 26	49 : 96

Vorderes Paarkreuz :

	<u>Vorrunde</u>	<u>Rückrunde</u>	<u>Gesamt</u>
Schwarzenberger (Er)	13 : 1	14 : 0	27 : 1
Schmid St. (Er)	11 : 2	9 : 5	20 : 7
Dinius (Weing.)	9 : 4	11 : 3	20 : 7
Hirscher R. (Meckenb.)	11 : 3	8 : 4	19 : 7
Vosseler (Weing.)	9 : 5	9 : 4	18 : 9
Müller (Ai)	8 : 4	9 : 5	17 : 9
v. Berg (Spfr. Fr'hf.)	7 : 7	9 : 3	16 : 10
Sattler (We)	9 : 5	7 : 7	16 : 12
Hirscher Ro. (Meckenb.)	7 : 7	6 : 8	13 : 15

Hinteres Paarkreuz:

	<u>Vorrunde</u>	<u>Rückrunde</u>	<u>Gesamt</u>
Hertenberger (We)	8 : 4	10 : 2	18 : 6
König (Weing.)	9 : 2	5 : 4	14 : 6
Schlegel (Wa)	3 : 3	10 : 3	13 : 6
Reusch (Er)	7 : 4	6 : 4	13 : 8
Spatschek (Waldbg.)	---	12 : 1	12 : 1
Maucher (Weing.)	6 : 2	6 : 3	12 : 5
Detzel (Waldbg.)	6 : 6	6 : 7	12 : 13
Grünes (Spfr. Fr'hf.)	8 : 2	3 : 1	11 : 3
Enderle (Wa)	4 : 6	7 : 4	11 : 10
Rochelt (We)	7 : 5	4 : 7	11 : 12

Doppel :

Schwarzenberger/Schmid St. (Er)	18 : 0
Hirscher/Hirscher (Meckenb.)	16 : 3
Dinius/Vosseler (Weing.)	14 : 3
Müller/Gresser (Ai)	12 : 2
Sattler/Hertenberg (We)	11 : 5
v. Berg/Dittberner (Spfr. Fr'hf.)	9 : 4
Spatschek/Binger (Waldbg.)	9 : 9
Flory/Rochelt (We)	8 : 10
Greinacher/Detzel (Waldbg.)	7 : 5
König/Moosmann (Weing.)	6 : 4

Abschlußtafel - Kreisklasse / Bodensee

1. VfB Friedrichshafen	38 : 2	137 : 46
2. Sprtfreunde Friedrichshafen II	36 : 4	135 : 35
3. Tett nang I	32 : 8	131 : 54
4. Lindau-Zech	27 : 13	117 : 74
5. Ravensburg I	21 : 19	95 : 91
6. Kehlen I	19 : 21	92 : 100
7. Tett nang II	15 : 25	76 : 108
8. Fischbach I	14 : 26	79 : 107
9. BSV Friedrichshafen	12 : 28	66 : 118
10. Hergensweiler	4 : 36	42 : 136
11. Sportfr. Fr'hafen III	2 : 38	37 : 138

Vorderes Paarkreuz :

	<u>Vorrunde</u>	<u>Rückrunde</u>	<u>Gesamt</u>
Wellhäuser (Tett nang I)	19 : 1	18 : 2	37 : 3
Münnichshöfer (Spfr. II)	16 : 4	19 : 1	35 : 5
Czerwinsky (VfB)	19 : 1	11 : 5	30 : 6
Hunder (Ravensbg.)	15 : 5	13 : 3	28 : 8
Riep (Li-Z)	14 : 2	11 : 3	25 : 5
Selig M. (Spfr.)	10 : 4	11 : 4	21 : 8
Abele D. (Kehlen)	10 : 9	11 : 7	21 : 16
Krebs (BSV)	11 : 9	9 : 9	20 : 18
Walter (Ravensbg.)	12 : 4	6 : 0	18 : 4
Eglin (Li-Z)	9 : 10	7 : 9	16 : 19

Hinteres Paarkreuz :

	<u>Vorrunde</u>	<u>Rückrunde</u>	<u>Gesamt</u>
Brodbeck (Spfr.Fr'hf.)	11 : 0	11 : 2	22 : 2
Birnbaum (Ke)	12 : 6	8 : 6	20 : 12
Stotz (VfB)	11 : 2	8 : 1	19 : 3
Hengge (Li-Z)	9 : 4	10 : 1	19 : 5
Schäffer (Spfr.Fr'hf.)	7 : 3	7 : 6	14 : 9
Kreher (Fischb.)	6 : 6	8 : 9	14 : 15
Pacht (BSV)	--	11 : 3	11 : 3
Holder (Fischb.)	8 : 6	3 : 4	11 : 10
Topp (VfB)	--	10 : 1	10 : 1
Maurer (Tettng I)	--	10 : 6	10 : 6

Doppel :

Wellhäuser/Hund (Tettng.I)	29 : 5
Münnichshöfer/Selig (Spfr.Fr'hf.)	20 : 1
Czerwinsky/Bäuerle (VfB)	18 : 0
Brodbeck/Schäffer (Spfr.Fr'hf.)	15 : 3
Krebs/Pacht (BSV)	14 : 11
Zeier/Stotz (VfB)	11 : 4

Abschlußtabelle - Kreisklasse - Allgäu

1. Leutkirch I	38 : 2	135 : 21	Aufsteiger
2. Urlau I	37 : 3	134 : 30	
3. Scheidegg	32 : 8	124 : 49	
4. Opfenbach I	28 : 12	112 : 51	
5. Bad Wurzach I	21 : 19	93 : 91	
6. Lindenberg	20 : 20	96 : 92	
7. Isny III	14 : 26	70 : 106	
8. Urlaub II	11 : 29	55 : 120	
9. Opfenbach II	9 : 31	44 : 124	
10. Leutkirch II	8 : 32	50 : 125	
11. Bad Wurzach II	2 : 38	29 : 135	

Ich wünsche allen Vereinen, ihren Spielern und besonders den Jugendlichen weiterhin Erfolg, Steigerung ihrer Leistungen und Freude am schönen Tischtennisport.

gez. Wolfgang Grimminger
Jugendklassenleiter

Jahresbericht 1974/75

Leider gab es in der Verbandsrunde 1974/75 der Schüler-Bezirksklasse keine Gruppe Allgäu. Die Schüler-Mannschaften der Vereine Leutkirch und Isny rückten in die Jugendklasse auf und bildeten dort die Mannschaft II. Die Mannschaften von ESV Lindau und Bodnegg wurden der Gruppe Bodensee zugeordnet.

Die Meisterschaft holte sich der ESV Lindau mit der Mannschaft: R.Thiel Ralf Grimminger, Klaus Rees, Jürgen Wacker und Gerhard Thiele. Herzlichen Glückwunsch. Einige dieser Spieler werden in der nächsten Verbandsrunde die Jugendmannschaft des ESV Lindau in der Bezirksliga ergänzen. Ich wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg und bin sicher, daß sie dort in der Spitzengruppe zu finden sind.

Zweiter wurde Ailingen I gefolgt von Eriskirch. Diesen Vereinen gebührt Anerkennung, ihren hervorragenden Jugendarbeit. Der gute Tabellenplatz und die gute Plazierung ihrer Spieler in der Rangliste bestätigen ihre nachahmenswerte Talentförderung.

In der Jugendkreisklasse Allgäu wurde Leutkirch I Meister. Durch eine großartige Erfolgsserie in der Rückrunde (20:0) gelang es der Mannschaft mit Hubert Feuerstein, Andreas Engler, Michael Duelli und Peter Huber, ihre Mitfavoriten Ulau I zu überholen, die ihre Chance auf ein Entscheidungsspiel durch ein Unentschieden in Scheidegg vergaben. Die Spieler der Vereine Leutkirch, Urlaub, Scheidegg und Opfenbach weisen eine Spielstärke auf mit der sie auch in der Bezirksklasse bestehen können. Den Leutkircher Jungen wünsche ich in dieser Klasse recht viel Erfolg. Für alle Spieler die aus der Jugend ausscheiden hoffe ich, daß sie in der 1. oder 2. Herren-Mannschaft ihr Talent beweisen und weiter entwickeln können.

Dank und Anerkennung allen Vereinen für ihre Jugendarbeit. Mit der Bitte, diese Jugendförderung weiterzuführen, möchte ich meinen Jahresbericht schließen.

Abschlußtabelle - Schüler-Bezirksklasse - Bodensee

1. ESV Lindau	32 : 0	112 : 16
2. Ailingen I	28 : 4	107 : 19
3. Eriskirch	24 : 8	91 : 38
4. Ailingen II	17 : 15	72 : 72
5. Sportfr. Fr'hafen	16 : 16	62 : 68
6. VfB Fr'hafen	14 : 18	62 : 80
7. Bodnegg	10 : 22	56 : 89
8. BSV Fr'hafen	5 : 27	33 : 99
9. Kehlen	0 : 32	2 : 112

gez. Ernst Reisch
Schüler - Klassenleiter

Jahresbericht 1974/75

Abschlußtabelle

Gruppe Bodensee

1. ASV Waldburg	24 : 0
2. TSG Li-Zech	19 : 5
3. TSV Bodnegg	14 : 10
4. TSV Eriskirch	14 : 10
5. Spfr. Fr'hafen	7 : 17
6. TSV Fischbach	5 : 19
7. VfB - Fr'hafen	1 : 23

Gruppe Allgäu

1. SV Weiler	24 : 0
2. TV Isny	20 : 4
3. SG Scheidegg I	13 : 11
4. TSV Opfenbach	12 : 12
5. TTC Wangen	9 : 15
6. TC Lindenberg II	6 : 18
7. TC Lindenberg III	0 : 24

So spielten die 10 besten Mädchen :

Gruppe Bodensee

1. Gierer (Li-Z)	40 : 2
2. Madlener, R. (Waldb.)	38 : 3
3. Madlener, E. "	32 : 4
4. Binger "	33 : 6
5. Hauschild (Erisk.)	29 : 4
6. Marschall, S.	31 : 7
7. Steinberger, (Li-Z)	32 : 10
8. Weiß (Bodnegg)	21 : 17
9. Muschel (Spfr. Fr.)	20 : 18
10. Mayer (Fischb.)	18 : 17

Gruppe Allgäu

1. Rotter (Weiler)	39 : 0
2. Tappeiner "	37 : 2
3. Reichart "	33 : 3
4. Singer (Isny)	28 : 2
5. Weindorf "	30 : 6
6. Rädler (Scheidegg)	26 : 10
7. Reisch (Isny)	24 : 9
8. Boch (Opfenbach)	24 : 12
9. Hackenberg (Scheid.)	21 : 15
10. Areiter (Opfenb.)	20 : 16

gez. Elfriede Gierer
Bezirksmädelwartin

Jahresbericht 1974/75

Im vergangenen Jahr war die Abwicklung der Pokalspiele für Damen- und Herrenmannschaften weit aus leichter als im Spieljahr 1973/74.

Alle Vereine haben sich bemüht eine ordnungsgemäße Mannschaftsaufstellung abzugeben, obwohl auch hier noch einige kleine Unstimmigkeiten beseitigt werden mußten. Im großen und ganzen konnte man aber mit der Pokalrunde zufrieden sein.

Um den Damenbezirkpokal kämpften 7 Mannschaften (im letzten Jahr waren es 8 Mannsch.), von denen Scheidegg bereits in der ersten Runde die Meldung zurückzog und Leutkirch in der zweiten Runde nicht angetreten ist. Im Endspiel standen sich die Pokalmannschaften von den Sportfreunden Friedrichshafen gegenüber.

Die erste Mannschaft siegte erwartungsgemäß mit 5 : 0 gegen die zweite Mannschaft.

1. Spfr. Friedrichshafen I
2. Spfr. Friedrichshafen II

Am Herrenbezirkpokal nahmen 10 Mannschaften (gleiche Zahl wie im Vorjahr) teil. Lindau-Zech war der Ausrichter der Endrunde, für die sich die Mannschaften von Isny I, Wangen I, Eriskirch I und Bodnegg II qualifizierten.

In den Halbfinals behielten Isny I mit 5 : 2 gegen Wangen I und Bodnegg II mit 5 : 3 gegen Eriskirch I, die Oberhand. Im Endspiel konnte sich Isny I gegen Bodnegg mit 5 : 2 durchsetzen und den Bezirkspokal mit nach Hause nehmen.

1. TV Isny I
2. TSV Bodnegg II

Die Wettkämpfe um den Kreisklassenpokal-Herren nahmen 20 Mannschaften auf, von denen Spfr. Friedrichshafen II nicht angetreten ist. Die Endrunde wurde vom letztjährigen Titelgewinner SV Weiler ausgerichtet.

Bis in die Endrunde konnten sich die Mannschaften von MTU-Fr'hfn., Isny IV, Wangen II und Lindau-Zech I vorarbeiten. Für das Endspiel qualifizierten sich die Herren von Lindau-Zech mit 5 : 0 gegen Wangen II und MTU Friedrichshafen mit einem 5 : 0 gegen Isny IV.

Im Endspiel schließlich behielt die Zecher Mannschaft mit 5 : 3 die Oberhand.

1. TSG Lindau-Zech I
2. MTU-Friedrichshafen I

Am Seniorenpokalwettbewerb beteiligten sich die Mannschaften von VfB Friedrichshafen, TV Isny, TSG Lindau-Zech und SV Neukirch. In den Vorrunden konnte Lindau-Zech mit 5 : 3 gegen Neukirch und VfB-Friedrichshafen mit 5 : 0 gegen Isny sich durchsetzen.

Das Endspiel wurde schließlich von Lindau-Zech mit 5 : 3 gegen VfB gewonnen.

1. TSG Lindau-Zech
2. VfB Friedrichshafen

Allen Vereinen möchte ich zum Abschluß meines Jahresberichtes meinen Dank aussprechen für die gute Zusammenarbeit und vor allem für die Zurverfügungstellung der Turnhallen für die Endrunden.

Alle Abteilungsleiter möchte ich nochmals bitten, sich über die genauen Mannschaftsaufstellungen für die Pokalwettkämpfe mehr als bisher zu informieren, damit in Zukunft keine Unstimmigkeiten mehr auftreten.

gez. Peter Lockner
Pokalspielleiter